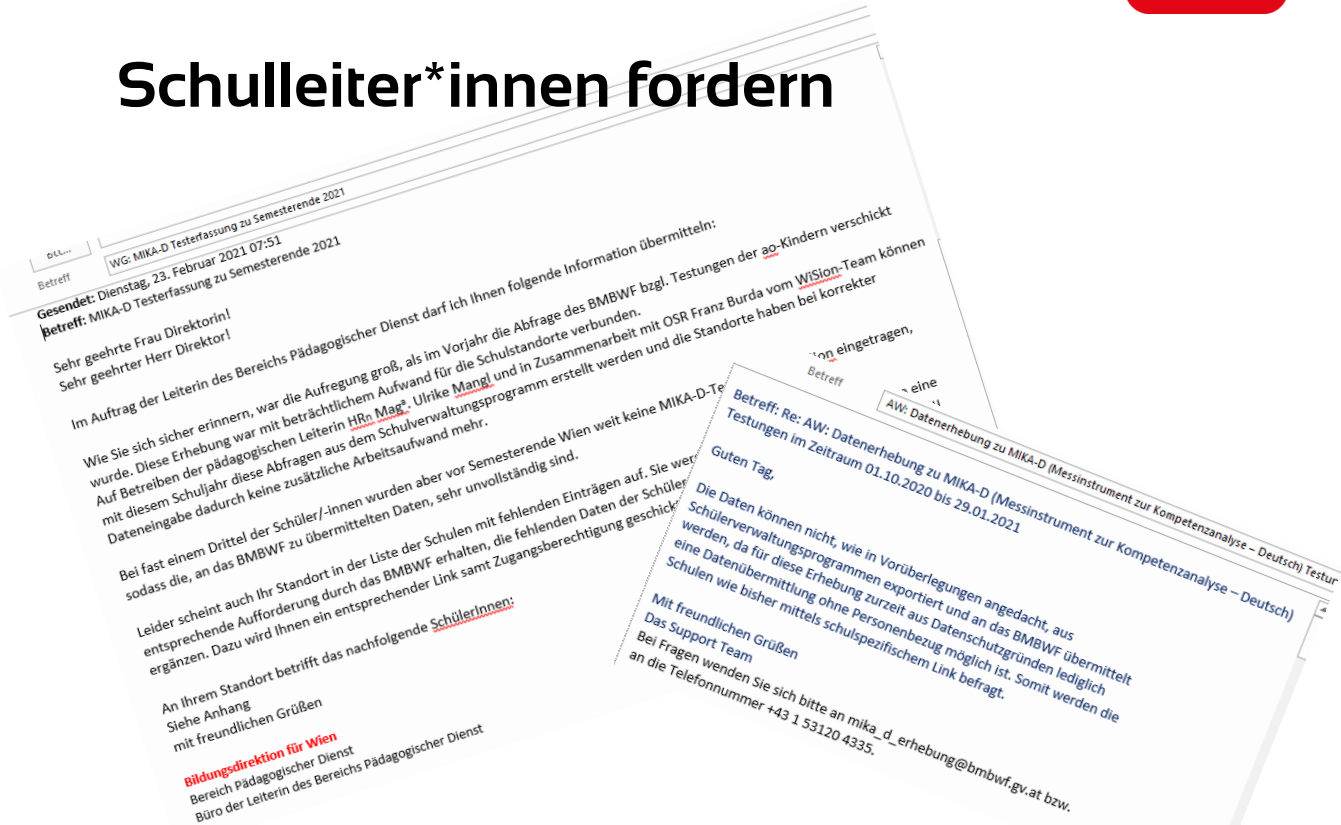


# Schulleiter\*innen fordern



Am 23.2.2021 wurden die Schulleiter\*innen von der Bildungsdirektion informiert, dass jene MIKA-Tests, die bis zum Stichtag Ende Jänner in WISION eingetragen wurden, automatisch dem Ministerium überspielt werden und bei der Ministeriumsabfrage nur mehr jene Schüler\*innen einzutragen sind, für die noch kein Ergebnis eingetragen wurde (immerhin war ja Lockdown).

Am 23.3.2021, also ein Monat später, fordert das MIKA-D-Erhebungs-Support-Team des Ministeriums, dass alle Daten aller Schüler auf die komplizierte und benutzerunfreundliche Plattform eingetragen werden müssen. Als Begründung werden Datenschutzgründe genannt, die man bei den „Vorüberlegungen“ scheinbar noch nicht kannte.

Wo auch immer hier der Wurm begraben liegt:

**Schulleiterinnen und Schulleiter fordern, sich auf Aussagen aus Bildungsdirektion und Ministerium verlassen zu können! Kommunikationsprobleme der Führungsebene dürfen nicht zu Lasten der Schulstandorte gehen!**



VD Horst-E. Pintarich  
0680/1243640  
horst.pintarich@fsg-pv.wien



VDn Karin Spahn  
Vorsitzende der Leiter\*innen-ZAG  
0664/1420924  
karin.spahn@fsg-pv.wien